



Zugang zu Geleisen 4 + 5 – Bericht Stadtrat zum dringlichen Postulat «Zugang zu den Geleisen 4 + 5» von Domenic Schneider der GLP/EVP/-Die Mitte-Fraktion, Vreni Baumgartner der Grünen Fraktion, Patrick Mägli der SP-Fraktion, Thomas Eugster der FDP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion

Kurzinformation	<p>Der Einwohnerschaft aus dem Sichert- und Wiedenhubquartier war es über viele Jahre möglich, ebenerdig direkt zu den Geleisen der SBB oder WB zu gelangen. Mit der Neukonzeption der Bahnanlagen im Zusammenhang mit dem 4-Spurausbau wurde dieser Zugang zu Gunsten eines verbesserten Lärmschutzes geschlossen.</p> <p>Im 2022 wurde im Einwohnerrat ein Postulat als dringlich überwiesen, um diesen Zugang für die Zukunft wieder zu öffnen, um ohne Nutzung der Unterführung direkt auf das Perron mit den Zügen in Richtung Basel und ins Waldenburgertal zu gelangen.</p> <p>Die entsprechenden Abklärungen der Stadt haben inzwischen ergeben, dass der Lärmschutz trotz einer solchen Öffnung immer noch gewährleistet werden könnte.</p> <p>Der Zeitpunkt, um diese Projektänderung von der SBB einzufordern, ist jedoch aufgrund des genehmigten Projektes nicht mehr möglich. Nachträgliche Aufwändungen müssten von der Stadt Liestal getragen werden, wenn die SBB und BAV übereinkommen, dass eine Änderung möglich wäre und keine Einsprachen gegen diese Projektänderung erfolgen. Die geschätzten Kosten von ca. CHF 30'000- bis 40'000 für die Planungsabklärungen und CHF 100'000 (+/-20%) für die Umsetzung stehen in einem ungünstigen Verhältnis zum erwarteten Nutzen.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt die Beantwortung des dringlichen Postulats Nr. 2022-120 «Zugang zu den Geleisen 4+5» zur Kenntnis.2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat Nr. 2022-120 als erfüllt ab.				
	<p>Liestal, 06. Juni 2023</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table style="width: 100%;"><tr><td style="text-align: center;">Der Stadtpräsident</td><td style="text-align: center;">Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td style="text-align: center;">Daniel Spinnler</td><td style="text-align: center;">Marcel Meichtry</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Daniel Spinnler	Marcel Meichtry
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Daniel Spinnler	Marcel Meichtry				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage / Rechtsgrundlage

Am 25. Juni 2022 reichten 5 Einwohnerratsmitglieder ein Postulat ein, welches am 29. Juni 2022 an den Stadtrat überwiesen wurde. Der Text lautet:

Zugang zu den Geleisen 4 + 5

In der Vergangenheit existierte ein Fussgängerzugang zu den Geleisen 3 + 4 via den Parkplatz auf der Sichtern-Seite. Mit dem Neubau des Bahnhofs ist dies aktuell nicht vorgesehen, von und zu den Perrons 4 + 5 muss immer die Unterführung genutzt werden. Anlässlich der Info-Veranstaltung vom 10. Juni (2022) wurde von Anwohnern und einem Vertreter der BLT über die Möglichkeit gesprochen, dies doch noch zu realisieren. Anscheinend wurde von Seiten der BLT bestätigt, dass dies direkt hinter dem Stellwerk der BLT möglich sei (siehe gelb markierte Teile in den Abbildungen). So eine direkte und barrierefreie Direktverbindung würde sicher auch eine starke Entlastung für die Pendlerströme der SchülerInnen mit sich bringen und das Ziel unterstützen, die FussgängerInnen in Richtung Sichternquartier via die Begegnungszone Sichern zu bewegen.



Abbildung 1; Neues BLT-Stellwerk mit möglichem Zugang zu den Perrons 4 + 5 in gelber Farbe

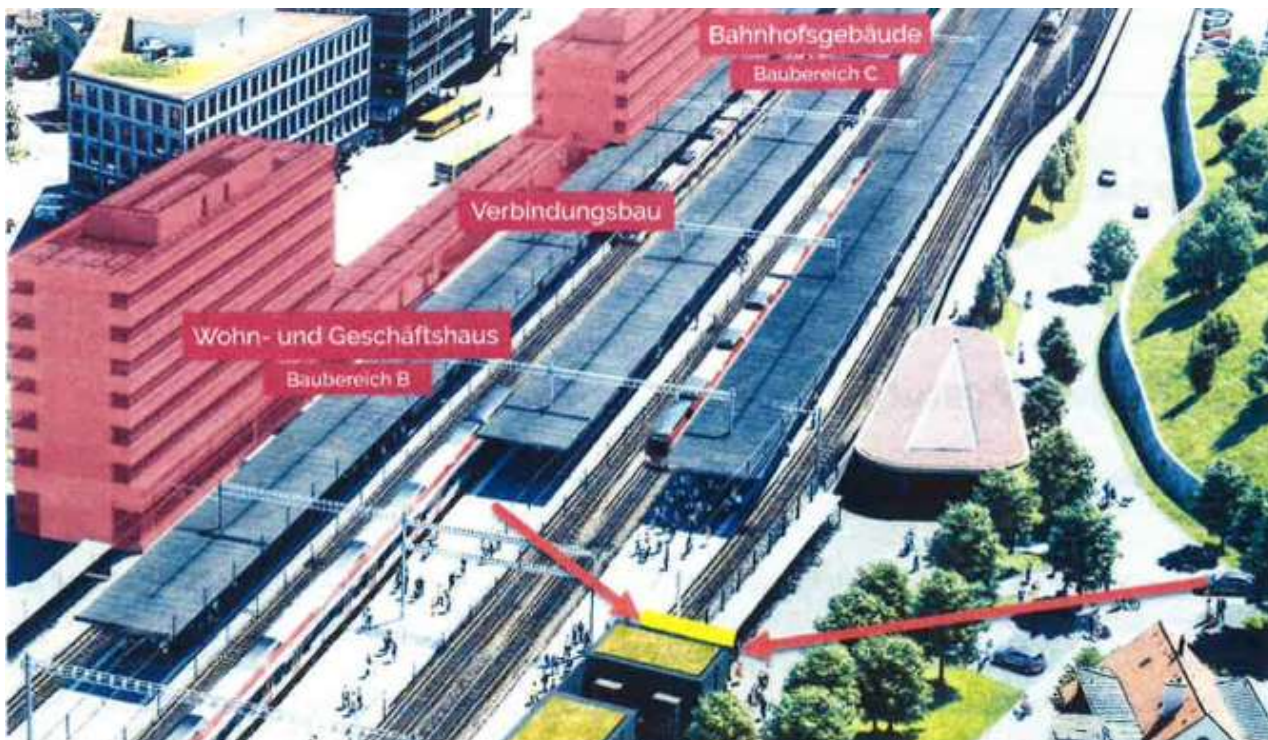


Abbildung 2; Grafische Darstellung Im Endzustand mit Darstellung des Zugangs zu den Perrons 4 + 5 in gelber Farbe



Abbildung 3; Schematische Darstellung mit der Position des Zugangs in gelber Farbe

Wir bitten den Stadtrat Liestal gemeinsam mit SBB und BLT zu prüfen ob so ein Zugang noch realisiert werden kann und sich für diesen einzusetzen.

Domenic Schneider GLP/EVP/Die Mitte, Vreni Baumgartner GP, Patrick Mägli SP, Thomas Eugster FDP, Hanspeter Meyer SVP

Die Stadt hat diese Prüfung vorgenommen. Die BLT wäre, wie bereits von den Postulanten festgestellt, grundsätzlich einverstanden.

Die SBB verweist auf die Genehmigungsbehörde Bundesamt für Verkehr (BAV).

Diese stellen fest, dass diese Massnahme so erheblich ist, dass ein neues Planaufgabeverfahren gestartet werden muss. Bei der Lärmschutzwand handelt es sich um ein Objekt, bei welchem bei der ursprünglichen Planaufgabe 2017 Einsprachen behandelt wurde. Entlang der Wiedenhubstrasse gingen von 7 Liegenschaften Einsprachen ein. Sie betrafen befürchtete Lärmimmissionen. Sie konnten alle aufgrund des genügenden Lärmschutzes abgewiesen werden.

2. Lösungsvorschlag / Projektbeschreibung

Der Ingenieur und die SBB geben sich schwer mit der Angabe von Kosten für die Eingabe der Projektänderung beim BAV.

Nach mündlichen Aussagen geht die Stadt davon aus, dass das Erarbeiten der notwendigen Planunterlagen und Vorbereiten der entsprechenden Dokumente sowie das Zusammenstellen des Eingabedossiers durch das externe Ingenieurbüro Kosten in der Höhe von CHF 20'000 bis 30'000 auslöst.

Für die Durchführung des Verfahrens durch die SBB würden zusätzlich ca. CHF 10'000 anfallen.

Die Stadt müsste mit Kosten in der Grössenordnung von CHF 40'000.00 für eine Eingabe und Bewilligung beim BAV rechnen.

Dazu kommen noch die Kosten für die Umsetzung dazu, welche die Stadt auf CHF 100'000 +/- 25% schätzt.

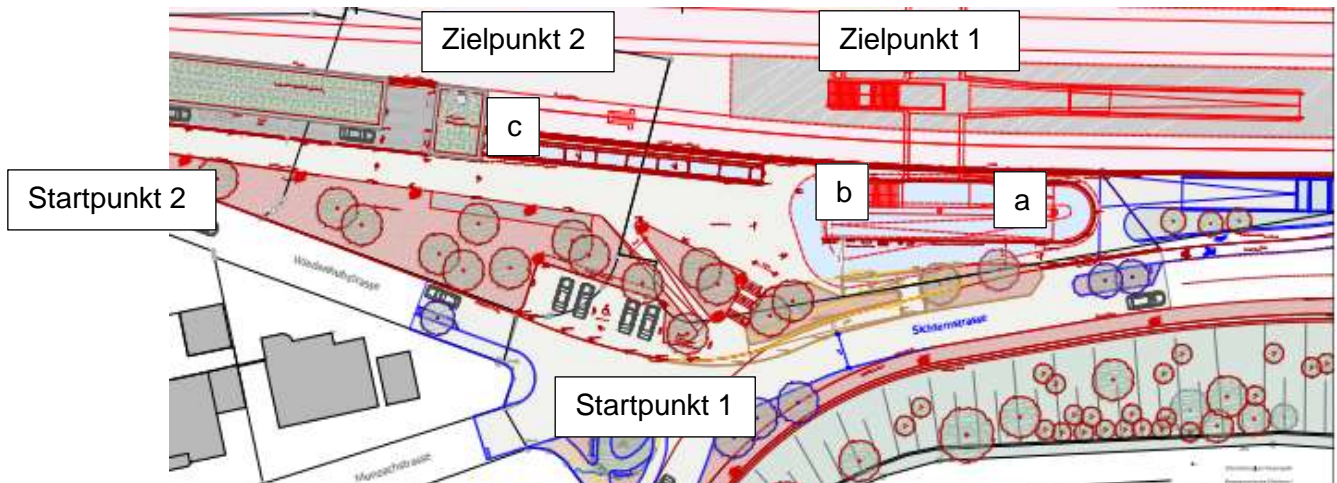
Die Erfolgchancen schätzt die Stadt aber aufgrund der getätigten Lärmabklärungen beim Spezialbüro als hoch ein.

Der Stadtrat hat das Kosten/Nutzen-Verhältnis geprüft.

Für den Alternativen Zugang spricht vor allem die geringere Höhendifferenz.

	Weglänge	Höhendifferenz	Zeitdauer bei 5km/h
Startpunkt 1 Wiedenhubstrasse Einmündung Sicherternstrasse			
a. Weg über Rampe	170m	5m	2m 26s
b. Weg über Treppe	100m	5m	1m 29s
c. Alternativweg	100m	1m	1m 15s
Startpunkt 2 Wiedenhubstrasse 5 und Zielpunkt 2			
c. Alternativweg	0m	1m	0m

Abbildung 4; Tabelle und Plan für die Umwegberechnung



Die Zeitersparnisse sind nur für Personen massgebend, welche von der Wiedenhubstrasse her (Startpunkt 2) zur Zugkomposition Zielpunkt 2 oder zurück, wollen. Diese profitieren von ca. 1,5 Minuten geringerer Wegdistanz (über Punkt c). Es sind also Fussgänger:innen, welche an der Wiedenhubstrasse wohnen oder arbeiten. Dazu zählen auch Personen aus der psychiatrischen Klinik. Für die im Postulat erwähnten SchülerInnen zum Gymnasium und Personen aus dem Sichternquartier wäre der direkte Weg flach, bringt aber kaum Zeitersparnis.

Für gehbehinderte Menschen würde der alternative Zugang über Punkt c eine Erleichterung darstellen. Die heute angebotene Rampenlösung über Punkt a ist jedoch konform.

Allerdings halten viele Zugkompositionen am Zielpunkt 1 wie auf dem Foto eines Zughaltes des IC um 08:34 ersichtlich.



Aufgrund der hohen Kosten, des grossen Aufwands und der geringen Zeitvorteile für den grössten Teil der Einwohnerschaft aus dem Gebiet Sichertern verzichtet der Stadtrat auf die Weiterverfolgung zur Öffnung der Lärmschutzwand.

3. Massnahmen / Termine

- Prüfung der Erfolgchancen Öffnung der Lärmschutzwand für einen zusätzlichen Zugang Gleis 4/5 erfolgte im Herbst 2022
- Prüfung Bewilligungsverfahren BAV Jan/Feb 2023
- Prüfung Kosten/Nutzen Stadtrat Mai 2023
- Abschreibung Postulat 28. Juni 2023

4. Finanzierung

Die bisherigen Prüfungskosten werden auf dem Konto Projektierung der Stadt Liestal verbucht. Es fallen keine weiteren Kosten an.